

Protokoll zur 3. Tagung des 6. Stadtparteitages von DIE LINKE. Leipzig

Datum: 16. Februar 2018

Uhrzeit: 9:30 Uhr bis 15 Uhr

Ort: Veranstaltungsgebäude der LVB, Angerbrücke, Jahnallee 56

Anwesende: siehe Anhang

Protokoll: William Rambow

1. Eröffnung und Begrüßung

2. Konstituierung der 3. Tagung des 6. Stadtparteitages

3. Rede des Vorsitzenden

4. Einbringung des zweiten Entwurfs des Kommunalwahlprogramms

5. Bericht der Mandatsprüfungskommission

Die Mandatsprüfungskommission berichtet: es sind von 113 Delegierten 79 männliche und 42 weibliche Delegierte anwesend, 16 Delegierte sind entschuldigt. Der Parteitag ist damit beschlussfähig.

6. Anträge zum Kommunalwahlprogrammmentwurf

Präambel

Folgende Änderungsanträge wurden bereits durch den Stadtvorstand bereits übernommen:

- ÄA 1
- ÄA 2
- ÄA 3
- ÄA 4
- ÄA 5
- ÄA 50
- ÄA 51 (geändert)

Kapitel 1

Da die Änderungsanträge 8 und 9 inhaltlich deckungsgleich sind und bezwecken die Kapitelreihenfolge zu ändern, werden sie als erstes behandelt.

Änderungsantrag 8/9:

- „Kapitel »Für soziale Gerechtigkeit und selbstbestimmtes Leben« wird zu Kapitel 1, »Für eine sozial-ökologische Wirtschaft und gute Arbeit« wird zur Kapitel 2.
- Abstimmungsergebnis: 26 dafür, 44 dagegen, 8 Enthaltungen, damit **abgelehnt**.

Folgende Änderungsanträge wurden bereits durch den Stadtvorstand bereits übernommen:

- ÄA 6
- ÄA 7
- ÄA 53 (mit Ergänzung »Ortschaftsräte«)
- ÄA 54
- ÄA 13
- ÄA 15
- ÄA 16
- ÄA 57

Änderungsantrag 52:

- Ersetze in Zeile 139: „Kooperationsvereinbarungen in den Clustern...“ durch:
„Kooperationsvereinbarungen zwischen allen wissenschaftlichen Einrichtungen und vor allem den kommunalen Betrieben.“
- Abstimmungsergebnis: Bei zwei Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 10:

- Im Abschnitt 1.2. „Wirtschaftliche Entwicklung stabilisieren und für alle nutzen“ wird der 7. Unterpunkt (Zeile 147) ergänzt: „die Förderung des regionalen Mittelstandes durch die Bildung kleinerer Losgrößen sowie künftiger konsequenter gewerkebezogener Fachlosvergabe auch bei den derzeit befristet notwendigen Generalunternehmervergaben bei Kita- und Schulneubauten für kommunale Bauvorhaben.“
- Abstimmungsergebnis: Bei vier Stimmen dafür und fünf Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 11:

- Ergänze in Zeile 147 hinter „Losgrößen“: „(Teilung des Gesamtleistungsumfangs bei großen Aufträgen)“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Enthaltungen und Gegenstimmen mehrheitlich **angenommen**.

Änderungsantrag 12:

- Im Abschnitt 1.2. „Wirtschaftliche Entwicklung stabilisieren und für alle nutzen“ wird der 8. Unterpunkt (ab Zeile 149) präzisiert: „Die Abwicklung öffentlicher Aufgaben bei Lieferungen und Dienstleistungen, Planungs- und Bauleistungen wird durch die Verwaltung so organisiert, dass die beauftragten Unternehmen nicht in Liquiditätseingänge geraten. Dazu gehören monatliche Abschlagszahlungen.“
- Abstimmungsergebnis: 36 dafür, 36 dagegen und 9 Enthaltungen. Damit **abgelehnt**.

Änderungsantrag 14:

- Nach Zeile 173 wird eingefügt: „eine Beschränkung der Spitzen-Einkommen in den kommunalen Unternehmen und deren künftige Orientierung an der Besoldung des Oberbürgermeisters“
- Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Änderungsantrag 56:

- Ergänze in Zeile 211: „eine transparente städtische Haushaltspolitik unter aktiver Mitbestimmung der Bürgerschaft, z.B. durch Einführung eines tatsächlichen Bürgerhaushaltes unter Beteiligung der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte.“

- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Kapitel 2

Folgende Änderungsanträge wurden durch den Stadtvorstand übernommen:

- ÄA 17
- ÄA 18
- ÄA 19
- ÄA 20
- ÄA 21
- ÄA 59
- ÄA 60
- ÄA 62
- ÄA 22
- ÄA 63
- ÄA 64
- ÄA 65
- ÄA 26 (geändert)
→ Es gibt einen Rückholungsantrag. Mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA 27 (geändert)
→ Es gibt einen Rückholungsantrag. 43 dafür, 30 dagegen und 9 Enthaltungen, damit angenommen.
- ÄA 67
→ Es gibt einen Rückholungsantrag. Mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA 69
- ÄA 71
- ÄA 72

Änderungsantrag 58:

- Formuliere Zeile 248f. wie folgt: „Wir möchten gerade diese Menschen ermutigen, trotz ihrer prekären Lage und der damit einhergehenden Belastung politisch aktiv zu werden, um den Druck für notwendige politische Veränderungen zu erhöhen.“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Änderungsantrag 61:

- Ergänze in Zeile 371: „den Erhalt und Ausbau von Schulbibliotheken, öffentlichen Leseräumen und Lernwerkstätten sowie Gewährleistung der personellen Ausstattung.“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 23:

- Der Abschnitt mit neuer Überschrift „Würdevolles Leben und Teilhabe für Seniorinnen und Senioren“ (Zeile 484) wird mit der Nummerierung 2.3 in dem Abschnitt an die dritte Stelle gesetzt
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 24:

- Siegfried Schlegel bringt ein. Volker Külow hält eine Gegenrede. Siegfried Schlegel hält eine Fürrede.

- Im gleichen Abschnitt wird der zweite Unterpunkt (Zeile 499) neugefasst: „Im Rahmen der Erarbeitung von integrierten Stadtteil- und Quartierskonzepten wird in Umsetzung der Kriterien für altengerechtes Wohnen den besonderen Ansprüchen für Seniorinnen und Senioren Rechnung getragen.“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 25:

- Im gleichen Abschnitt wird der vierte Unterpunkt (Zeile 500) neugefasst: „den Bau von mehr barrierefreie Wohnungen gemäß der DIN 18040-2 Barrierefreies Bauen sowie mit einem über die Festsetzungen der Sächsischen Bauordnung hinausgehenden Anteil sowie die Umsetzung der Ziele entsprechend dem 2015 fortgeschriebenen Wohnungspolitischen Konzept. Die Landes- und die ergänzende städtische Förderung von einzelnen Umbaumaßnahmen, die sich an der konkreten Behinderung orientieren, muss fortgesetzt werden.“
- Abstimmungsergebnis: Bei vielen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 66:

- Ersetze in Zeile 585 „möglichst“ durch „maximal“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 27:

- Unterkapitel »4.6. Kampf gegen Wohnungs- und Obdachlosigkeit und Verbesserung der entsprechenden Hilfsangebote« wird wie folgt geändert:
Die Zahl der Obdach- und Wohnungslosen in Leipzig nimmt rapide zu. Gleichzeitig verringert sich die Zahl der möglichen Rückzugsorte. Dadurch werden zunehmend öffentliche Plätze und Gebäude als Aufenthaltsorte genutzt. Eine stabile und sichere Unterkunft ist für uns die Ausgangsbasis zur Lösung aller weiteren Probleme („Housing first“); das Halten bzw. die Anmietung eigenen Wohnraum muss im Mittelpunkt stehen. Auf dem Weg dorthin dürfen aber die Unterstützungsangebote für Wohnungs- und Obdachlose nicht vernachlässigt werden.
Deshalb setzen wir uns ein für:
 - die Erweiterung der kommunalen Sozialplanung, um das Thema Wohnungs- und Obdachlosigkeit und deren umfassende Untersuchung
 - einen „Leipziger Wohnungsnotbericht“, der Daten über Räumungsklagen, Kündigungen, Umzugsaufforderungen durch das Jobcenter und tatsächlich erfolgte Räumungen enthält
 - eine städtische Übernahme von Mietkautionen/Bürgschaften bei den Fällen, wo das Jobcenter nicht handelt
 - die stabile finanzielle Absicherung jener Träger, die die kommunale Pflichtaufgabe zur Betreuung und Unterbringung von benachteiligten Gruppen auf den Wohnungsmarkt übernehmen
 - die zügige Umsetzung weiterer niedrigschwelliger Modelvorhaben für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen, um ein langfristiges Wohnen jenseits der Notunterkunft zu ermöglichen
 - wie zum Beispiel die Schaffung eines Modelprojektes „Housing first“, mit dem Wohnungslose ohne Vorbedingungen eine Wohnung und nach Bedarf soziale Begleitung zur Verfügung gestellt bekommen
 - die unbedingte Verhinderung von Zwangsräumungen auf die Straße ohne Bereitstellung einer angemessenen Notfallwohnung
 - mehr kommunale Mittel für den kurzfristigen Ankauf von dringend benötigten Mietpreis- und Belegungsbindungen

- die Eröffnung eines zentrumsnahen Übernachtungshauses mit ausreichenden sanitären Einrichtungen, die ebenso wie ein geeigneter Aufenthaltsbereich, rund um die Uhr zugänglich sind
 - Übernachtungshäuser ohne Geschlechtertrennung, die die Nutzung sowohl für Paare, als auch für LGBTQ* einfacher und angenehmer machen
 - die Möglichkeit Haustiere in einige Übernachtungshäuser mitzubringen
 - entgeltfreie Übernachtungshäuser
 - Essensausgaben in Übernachtungshäusern, die in Kooperation mit Supermärkten finanziert werden, so dass aussortierte Lebensmittel gezielt an Bedürftige weitergegeben werden.
- Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Änderungsantrag 68:

- Füge nach Zeile 620 als neuen Punkt ein: „Die Ausbildungsmöglichkeiten in allen Medizinischen Heilberufen im Raum Leipzig finanziell zu stützen und die Kommunalen Ausbildungsplätze zu erweitern, um Auszubildenden die Schulgelder zu ersparen.“
- Abstimmungsergebnis: Bei vielen Stimmen dafür und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 70:

- Ändere Zeilen 676 f. in: „eine kritische Bestandsaufnahme von privaten Videokameras im öffentlichen Raum, deren Veröffentlichung in einem „Überwachungstransparenz-Stadtplan“ und die Abschaffung von stationärer Videoüberwachung im öffentlichen Raum“
- Abstimmungsergebnis: Bei drei Stimmen dagegen und fünf Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Kapitel 3

Folgende Änderungsanträge wurden durch den Stadtvorstand übernommen:

- ÄA 28 (geändert, dadurch ÄA 73 und ÄA 29 erledigt)
- ÄA 75 (geändert)
- ÄA 76
- ÄA 77 (geändert)
- ÄA 78
- ÄA 80
- ÄA 81
- ÄA 82
- ÄA 31 (geändert)

Änderungsantrag 74:

- Wird zurückgezogen.

Änderungsantrag 30:

- Wird zurückgezogen.

Änderungsantrag 79:

- Ergänze in Zeile 734: „ein Verbot von gasbetriebenen Heizpilzen“
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Stimmen dafür und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 92:

- Das Unterkapitel 3.3 wird wie folgt geändert:
„Der öffentliche Raum steht auch in Leipzig zunehmend unter Druck. In unserer wachsenden Stadt gibt es einen enormen Bedarf an Neubauplächen für Wohn- und Gewerbeimmobilien bzw. öffentliche Einrichtungen. Schon heute ist die Zahl der vorhandenen Freiflächen in Leipzig gesunken. Vor allem in der Innenstadt fehlen attraktive Aufenthalts- und Verweilräume. Nach dem Prinzip der „Stadt der kurzen Wege“ ist eine Nachverdichtung der bestehenden Bebauung wichtig, jedoch nicht um jeden Preis. Es bedarf einer gründlichen Prüfung, unter Einbeziehung der Leipzigerinnen und Leipziger, ob die Freiräume für eine Bebauung aufgegeben werden sollen bzw. müssen. Mit den neuversiegelten Flächen müssen wir somit besonders verantwortlich umgehen. Dabei muss eine ausgewogene Mischung verschiedener Nutzungsformen im Vordergrund stehen.“

Deshalb setzen wir uns ein für:

- [bestehende Punkte]
- soziale und kommunikative stadtrdnungspolitische und repressive Lösungsmechanismen bei Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum, zum Beispiel durch den verstärkten Einsatz von Streetworker*innen
- den Erhalt von Flächen in öffentlicher Hand, zum Beispiel um den Hauptbahnhof
- die Schaffung kostenfreier öffentlicher Toiletten im Innenstadtbereich und an stark frequentierten Orten in den Stadtbezirken
- die Schaffung zusätzlicher Sitzmöglichkeiten, Grünbereiche und Spielgelegenheiten in der Innenstadt
- Füge in Kapitel 2.8 ab Zeile 684 ein:
 - die Entschärfung der Polizeiverordnung und Sondernutzungssatzung in Bezug auf Straßenmusiker*innen und bettelnde Menschen
- Abstimmungsergebnis: Einstimmig **angenommen**.

Kapitel 4:

Durch den Stadtvorstand wurden bereits folgende Anträge übernommen:

- ÄA 84 (geändert)
- ÄA 86
- ÄA 88
- ÄA 89
- ÄA 91
- ÄA 92 erledigt

Änderungsantrag 83:

- Nach Zeile 873 wird eingefügt: „Menschen, die mehr als 30% ihres Haushaltsnettoeinkommens für Miete aufbringen müssen, gelten als einkommensarm. In zahlreichen Leipziger Haushalten, besonders in kleinen Singlehaushalten, beträgt die Gesamtbelastung schon jetzt bis zu 50%.“
- Die zweite Forderung des Änderungsantrags wurde bereits durch den Stadtvorstand übernommen.
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Fürstimmen und einigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 85:

- Füge nach Zeile 889 als neuen Punkt ein: „das die Stadt aktiv wird und Eigentümer auffordert, ihre leerstehenden Gebäude durch bauliche Sicherheitsmaßnahmen vor dem Verfall zu retten.“

- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

Änderungsantrag 87:

- Streiche die Forderung in Zeile 900 ersatzlos.
- Abstimmungsergebnis: Bei zwei Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

Kapitel 5

Durch den Stadtvorstand wurden bereits folgende Anträge übernommen:

- ÄA 93
- ÄA 94 (geändert)
- ÄA 96
- ÄA 32
- ÄA 33
- ÄA 1 zu 34 erledigt
- ÄA 34 erledigt
- ÄA 35
→ Es gibt einen Rückholungsantrag. Mehrheitlich abgelehnt.
- ÄA 36
- ÄA 37 (geändert)
- ÄA 38
- ÄA 39
- ÄA 99
- ÄA 100
- ÄA 101
- ÄA 102
- ÄA 40
- ÄA 41
- ÄA 103
- ÄA 105
- ÄA 106
- ÄA 43
- ÄA 108

Änderungsantrag 95:

- Zurückgezogen.

Änderungsantrag 1 zu Änderungsantrag 36:

- Zurückgezogen.

Änderungsantrag 97:

- Füge nach Zeile 1032 als neuen Punkt ein: „die Schaffung einer Seenbuslinie, die verschiedene Ziele am Cospudener, Markleeberger und Störmthaler See anfährt und mit dem ÖPNV verbindet.“
- Abstimmungsergebnis: Bei einigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

Änderungsantrag 98:

- Ergänze in Zeile 1033 „...und Busen, sowie die Ersetzung der Nightliner durch einen durchgehenden Linienverkehr bis 4 Uhr mit 45-Minuten-Taktung“
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen**.

Änderungsantrag 104:

- Ergänze hinter Zeile 1087: „...auf allen Hauptstraßen und dort wo nicht möglich gemeinsame Rad-Fuß-Wege.“
- Abstimmungsergebnis: Bei drei Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 42:

- Nach Zeile 1094 wird als neuer Punkt eingefügt: „Die Einführung von städtischen Fahrrad-Selbsthilfwerkstätten mit kostenlosem Basiservice“
- Abstimmungsergebnis: 41 dafür, 27 dagegen und 12 Enthaltungen, damit **angenommen**.

Änderungsantrag 107:

- Füge nach Zeile 1096 als neuen Punkt ein: „die konsequente Einhaltung der Straßenverkehrsordnung vor allem bei Radfahrer/innen“
- Abstimmungsergebnis: Bei drei Fürstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **abgelehnt**.

Änderungsantrag 44:

- Ersetze in Zeile 1100: „Gerade einkommensschwache Haushalte leben an diesen Hauptstraßen und leiden an den gesundheitlichen Folgen von Lärm und Dreck.“
durch: „Die an diesen Hauptstraßen leben den Leipzigerinnen und Leipziger tragen die gesundheitlichen Folgen von Lärm und Dreck.“
- Abstimmungsergebnis: 36 dafür, 37 dagegen und 9 Enthaltungen, damit **abgelehnt**.

Änderungsantrag 45:

- Streiche in Zeile 1114: „Lösungen der Parkplatznot in den Wohngebieten, u.a. durch konsequentes Einrichten von Anwohnerparkplätzen.“
- Abstimmungsergebnis: 19 dafür, 42 dagegen und 8 Enthaltungen, damit **abgelehnt**.

Kapitel 6

Durch den Stadtvorstand wurden bereits folgende Anträge übernommen:

- ÄÄ 46
- ÄÄ 47 (geändert)
- ÄÄ 48 (geändert)
- ÄÄ 49
- ÄÄ 109 (geändert)
- ÄÄ 110
- ÄÄ 112
- ÄÄ 113

Änderungsantrag 111:

- Füge nach Zeile 1227 als neuen Punkt ein: „einen FKK-Strand an jedem der Leipziger Seen.“

- Abstimmungsergebnis: Bei vier Gegenstimmen und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

Übergreifende Anträge

Änderungsantrag 115:

- Die 2.Tagung des 6.Stadtparteitages möge beschließen: Das das Kurzwahlprogramm unseres Kommunalwahlprogramm in leichter Sprache formuliert wird.
- Abstimmungsergebnis: Bei einer Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

Änderungsantrag 116:

- Die 2.Tagung des 6.Stadtparteitages möge beschließen: Das gesamte Kommunalwahlprogramm geschlechtsneutral zu formulieren, sollte eine neutrale Formulierung nicht möglich sein ist ein gender-* einzusetzen.
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

7. Abstimmung des Kommunalwahlprogramms 2019

Das Kommunalwahlprogramm 2019 wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen.

8. Vorstellung und Wahl einer Delegierten zum Bundesparteitag

Das Ergebnis der Wahl kann auf Wunsch in der Stadtgeschäftsstelle eingesehen werden.

9. Vorstellung und Wahl einer Vertreterin für den Landesrat 2019/2020

Es liegen keine Kandidaturen vor.

10. Anträge

Antrag A1:

- Werden bei Veranstaltungen und Aktionen (Sommerfeste, Infostände, etc.) Getränke oder Lebensmittel zur Verfügung gestellt, sind Produkte aus Mehrwegverpackungen sowie wiederverwendbares Geschirr (Becher, Teller, Essbesteck, etc.) zu bevorzugen. Dazu wird der Stadtvorstand aufgefordert, noch im laufenden Jahr wiederverwendbares Essgeschirr sowie Becher und Tassen in ausreichender Anzahl zur Verfügung zu stellen.
- Abstimmungsergebnis: Bei wenigen Gegenstimme und wenigen Enthaltungen mehrheitlich **angenommen.**

11. Schlusswort